– Ich fasse darauf einen Plan, der ihre Billigung findet. Wieder küssen wir uns heiss, wahnsinnig – ich sinke ihr zu Füßen.– Ich begehre mittags *ihn* zu sprechen, mache ihm eine unverschämte Scene, wie er seine Fr. mit Eifersucht verfolgen könne. Er wird klein; er scheut, sagt er, das Gerede der Leute.– Seit gestern ist er freundlich – auch ruhiger.

Gestern Abend mit Familie B. im Clavier-Zimmer, Graf A.– Wir tanzten auch ... Unsre Wangen berührten sich ... Mit ihrem bebenden süßen Ton flüsterte sie wieder ... Oh ich habe Sie so lieb.–

Heute sprach ich mich beim Sch. aus. Sie war freilich gekränkt –

Abends Probe. Ich hatte ein Paar Verse zur Geb. Feier der Fr. W. geschrieben. Einmal wie wieder meine Finger beim Sch.spiel ihre Hand zitternd berührten, flüsterte sie – Sie machen mich noch verrückt –

5/9 Sonntag spät Nachts.

... Mir war, als müßt ich wahnsinnig werden. Ich habe mich auf der Erde herumgewälzt... Es war der letzte Abend.– Plötzlich kams.– So plötzlich... Mit einem Male merk' ichs, daß ich gar nicht daran gedacht habe, es könnte wieder aus sein.– Es ist ein Schmerz, als zerpresste er die Seele... Ists möglich? – Ist mir wirklich ein Blick von ihr mehr als alle Herrlichkeit der Welt – Wissenschaft Ruhm – das ganze Leben – Ja – in diesem Moment fühl ichs. Kein halbes Jahr ists her, daß ich das nicht begriffen hätte – –

Mir fehlt die Ruhe heute diesen letzten Tag einzutragen.

7/9 Dinstag Vorm.– Wien. Es wurde Vorm. oben bei ihr geprobt. Sie richtete die Toilette. Dabei fielen wieder Blicke.– Mittags schrieb ich in der Kanzlei für den Souffleur das Stück ab.– Sie kam einen Moment herein – Handkuss.– Nachmittag war Probe, Abend Vorstellung.– Die Verse gefielen. *Sie* sah entzückend aus. Dann wurde auch ein wenig getanzt.– Ich konnte nicht mehr an mich halten; lief zu meinem Weine, hatte entsetzliche Mühe zu sprechen – Es war eine schreckliche Nacht, in der ich jene Worte schrieb.–

Ich fuhr früh hinein – *sie* auch. Im selben Coupé Herr K., der discret genug war zu schlafen. Sie neben mir. Ich fasste ihre Hand; sie sah mich mit Blicken voll so unendlicher Liebe an – daß es wie ein Schwindel über mich kam – Sie streichelte meine Wangen, meine Augen, meine Haare – dann küssten wir uns lang, lang...– es war uns beiden, als müßten wir vergehen –

– Und jetzt bin ich wirklich nicht mehr in ihrer Nähe. Wenn ich nur einen Moment einen andern Gedanken haben könnt als sie...